

INHALT

VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
1. Zur Rekonstruktion des Vernunftbegriffs: Problemstellung und Aufgaben	1
2. Reflexionsphilosophie und dialektische Vernunft	4
3. »Theoretische Mittel«. Zur Methode der Rekonstruktion	7
4. Philosophie und Wissenschaften. Zu den Grenzen des Verfahrens	9
I. AUFKLÄRUNG UND REFLEXION	13
A. Reflexion und Erfahrung: Aporien des Rationalismus (Descartes, Leibniz, Spinoza)	15
1. Descartes: Reflexion als erste Philosophie	15
2. Reflexion und Erfahrung	17
3. Die idealistische Konstruktion von Rationalität	19
4. Unmittelbarkeit und Empirismus des Transzendenten	20
5. Leibniz: Innere und äußere Erfahrung	21
6. Die Abwehr des Empirismus und das Problem der kontingenten Wahrheiten	23
7. Spinoza: Amphibolie des Empirismus und Rationalismus	27
B. Gegenbilder: klassischer Empirismus (Locke) und Skepsis (Hume)	29
1. Locke: Rationalismus und Empirismus	29
2. Erfahrung als Verhalten in gegebenen Verhältnissen	31
3. Reflexion als spezifische Vermittlung	33
4. Hume: Reflexion und Intersubjektivität	36
5. Voraussetzungen der Skepsis	39
C. Dialektik und transzendente Reflexion (Kant)	42
1. Verstand und Vernunft	42
2. Das Bedingungsgefüge in Kants Kritik des Empirismus und Rationalismus	44

3. Die Dialektik der Rationalität	47
4. Transzendente Reflexion	50
5. Die vergessene Reflexivität der Bedingungen	53
6. Vermittlungen: Schematismus und Urteilskraft	54
7. Reflexion im Stillstand	58
D. Dialektik, Topik, System (Kant und Fichte)	59
1. Kant: Transzendente Dialektik und topische Reflexion	59
2. Fichte: Das Unbedingte im Wissen und die Reflexion	63
3. System aus einem Grundsatz	65
4. Reflexion als Repräsentation eines Unmittelbaren	67
5. Fichtes Konzeption der Reflexion und die topische Dialektik ...	70
II. UNMITTELBARKEIT UND REFLEXION	73
A. Ursprüngliche Identität und systematische Einheit in Fichtes Wissenschaftslehre (1794/95)	76
1. Die Systemkonzeption der »Grundlage«	76
2. Identität und Selbstbewußtsein	78
3. Die Zweideutigkeit des obersten Grundsatzes: Unmittelbarkeit als Reflexion	82
4. Die Unmittelbarkeit der Reflexion im zweiten und dritten Grundsatz	85
5. Synthesis und Reflexion im theoretischen Wissen	88
6. Einbildungskraft	91
7. Praktische Synthesis	94
B. Unmittelbarkeit als Selbstsein im Anderen. Das frühidealistisch-frühromantische Programm	97
1. Amphibolie der Unmittelbarkeit (Jacobi)	97
2. Ursprüngliche Einheit und Entfremdung (Hölderlin, Sinclair, Zwilling)	103
3. Die Antinomie der Reflexion (Hegel)	107
4. Gefühl, Anschauung und Reflexion (Schleiermacher)	109
5. Reflektierte Unmittelbarkeit (Novalis)	113
6. Das Verfehlen der Dialektik beim frühen Schelling	116
C. Romantische Dialektik (Schlegel und Schleiermacher)	121
1. Schlegel: Der Einsatzpunkt der Dialektik	121

2. Die Kant-Kritik von 1796 und die ursprüngliche Konzeption einer Dialektik	123
3. Die Dialektik als Grundlegung der Philosophie in der Vorlesung 1800/01	127
4. Widerspruch und Widerstreit	131
5. Die Ästhetisierung der Wahrheit	134
6. Schleiermachers Konzeption von »Dialektik«	137
7. Romantische Dialektik	141
III. DIALEKTIK UND ABSOLUTE REFLEXION (HEGEL)	145
A. Begriff und Wirklichkeit: Drei Stellungen des Gedankens zur Objektivität	148
1. Spekulatives System und empirisches Wissen	148
2. Denken als identifizierende Tätigkeit	150
3. Die erste Stellung: Alltagsbewußtsein und Metaphysik	152
4. Die zweite Stellung: Empirismus und Kritische Philosophie	154
5. Die dritte Stellung: Unmittelbares Wissen	159
6. Unmittelbarkeit als Resultat: Die Konvergenz von Dialektik und Reflexion im Zeichen der Negativität	161
B. Die Negativität des Endlichen und das Absolute	167
1. Verstand und Vernunft im Widerspruch	167
2. Bestimmtheit und Negation: »Schranke« und »Grenze«	170
3. Endliches Dasein	175
4. Der Widerspruch im Endlichen	180
5. Der Widerspruch im Unendlichen	185
6. Erschlichene Unmittelbarkeit	189
C. Die Logik der Reflexion	194
1. Dialektik und Logik der Reflexion	194
2. Die Bewegung der Reflexion	198
3. Die Konstruktion des Gegensatzes im Zeichen der Identität	203
4. Der Widerspruch	209
5. Wesenslogischer Widerspruch und Widerspruch im Endlichen	213
6. Schwierigkeiten im Umgang mit Hegels Widerspruchsbegriff	216

D.	Inversion der Dialektik: Reflexion als sich selbst vernichtende Spekulation	220
	1. Absolute Idee und absolute Methode	220
	2. Abstraktion und wissenschaftliches Erkennen	223
	3. Das Scheitern der absoluten Reflexion	226
	4. Die Inversion der Dialektik	229
IV.	DIALEKTIK IM BRUCH MIT DER SPEKULATION	231
A.	Im Schatten Hegels. I: Alte und neue Unmittelbarkeiten	232
	1. Schopenhauer als Vorläufer der nachhegelschen Hegel-Kritik ...	232
	2. Die Restitution der romantischen Dialektik beim späten Schelling	235
	3. Spekulative Voraussetzungen der Trendelenburgschen Hegel-Kritik	239
	4. Die Unmittelbarkeit des bestimmten Seins bei Feuerbach als Problem einer begrifflichen Alternative zu Hegel	241
	5. Individuelle Existenz und Dialektik bei Kierkegaard	248
B.	Im Schatten Hegels. II: Kritische Affirmation der Dialektik	252
	1. Realdialektik: Widerspruch als antilogisches Prinzip (Bahnsen)	252
	2. Objektive Dialektik (Engels)	254
	3. Realdialektik als Philosophie des objektiven Geistes (Hartmann, Wein)	258
	4. Dialektik der Befreiung: Philosophie der Tat (Hess, Lukács)	260
	5. Dialektik und Gegendialektik (Sartre)	265
	6. Dialektik der Aufklärung und negative Dialektik (Horkheimer, Adorno)	269
C.	Marx' Bruch mit der Spekulation und der Versuch einer neuen Grundlegung der Dialektik	278
	1. Statt Unmittelbarkeit: ein anderer Begriff der Vermittlung. Zur Grundoperation der Marxschen Hegel-Kritik	278
	2. Die Funktion der Philosophie in den »Pariser Manuskripten« ...	282
	3. Philosophie und Wissenschaften: Marx' zweideutiger Abschied von der »bisherigen« Philosophie	285

4. Empirismus, Metaphysik und die Widersprüche in der Methode der politischen Ökonomie	288
5. Reflexion und Reflexionsbestimmungen	293
6. »Realer Widerspruch«	299
7. Die Lösung des Widerspruchs und die Negativität der Dialektik	304
V. DIALEKTIK UND VERNUNFTKRITIK	311
A. Aspekte der Vernunftkritik in der Philosophie des 20. Jahrhunderts	311
1. Wittgenstein an den Grenzen des Verstandes	311
2. Die phänomenologische Abstraktion von den Vermittlungen (Husserl)	315
3. Diltheys »Kritik der historischen Vernunft«	318
4. Negative Unmittelbarkeit (Heidegger)	321
5. Differenz und Bejahung: Derridas Flucht vor dem Begriff	326
6. Widerstreit und Indifferenz (Lyotard)	334
B. Dialektische Vernunft und endliche Reflexion – Resümee und Aufgaben	341
1. Vernunftkritik nach Hegel	341
2. Das Negativ-Vernünftige der Dialektik	344
3. Unmittelbarkeit und Vermittlung	348
4. Reflexion im Endlichen	352
5. Negative Dialektik	354
Literaturverzeichnis	359
Personenverzeichnis	377